

Das Proportionalwahlrecht.

Wenn sich auch die Forderung des Proportionalwahlrechts in unserm Programm befindet, so wird sie doch selten in der praktischen Agitation hervorgehoben.

In der Regel wird der Proporz damit begründet, daß er das gerechteste Wahlsystem darstellt; seine Einführung wird im Namen des Rechts der Minoritäten gefordert.

Damit ist aber die Frage des Proportionalwahlrechts nicht erledigt. Es ist viel weniger als z. B. das allgemeine gleiche Wahlrecht ein Objekt des proletarischen Klassenkampfes.

Dieses Wahlverfahren, wobei das Parlament in der Weise eine Volksvertretung bildet, daß jedes seiner Mitglieder einen bestimmten Kreis vertritt, paßt für frühere Kleinbürgerliche Zustände der Gesellschaft.

Parlament im 17. und 18. Jahrhundert bildete das klassische Beispiel für dieses Verhältnis; als eine direkte Fortsetzung der mittelalterlichen Ständeversammlung war es eine Körperschaft, in der aus den einzelnen Grafschaften, Städten und Flecken Abgeordnete zusammentrafen, um die gemeinsamen Angelegenheiten des Landes zu beraten.

Mit der gewaltigen wirtschaftlichen Umwälzung des 19. Jahrhunderts, dem Niedergang des Kleinbetriebs, der Beherrschung des Landes durch das Kapital und dem Aufleben gewaltiger Klassenkämpfe ändert sich das Wesen des Parlaments. Die lokalen Interessenverschiedenheiten treten völlig zurück, aber dafür treten Interessengegenstände der Klassen, die sich im Kampf der Parteien äußern, immer schärfer hervor.

Hier liegt die technische Zweckmäßigkeit des Proportionalwahlsystems als entsprechendsten Ausdruck des modernen Parlamentarismus. Daher fordert die Sozialdemokratie auch den Proporz in ihrem Programm; während das Prinzip der Mehrheitswahl die Kreisvertretung ist und auf dem lokalen Zusammenhang der Menschen beruht, ist das Prinzip des Proporz die Parteivertretung, die auf der Macht des Parteizusammenhangs beruht.

das Wahlverfahren, das diese Tatsache am zweckmäßigsten zum Ausdruck bringt.

Daß diese Forderung in der Praxis so wenig hervortritt, liegt daran, daß für uns fast alles andre viel wichtiger ist. Eine Klasse, die um die unmittelbarsten Lebensfragen Fuß für Fuß kämpfen muß, hat keine Zeit, sich viel um Schönheitsfehler zu kümmern.

Ist es daher leicht erklärlich, weshalb der Proporz in Deutschland keine Rolle spielt, so scheint noch ein Widerspruch darin zu liegen, daß gerade in solchen Kleinbürgerlichen Ländern, wie Frankreich und der Schweiz, ein lebhafter Kampf um ihn entbrannt ist.

Raucht nur Xantos-Zigaretten

sie sind trustfrei. Mit Barkupons:

Dubec 2 1/2 Pfg.

Xantos 3 3 Pfg.

Va banque 4 Pfg.

Rudolf v. Habsburg 3 Pfg. ohne Barkupons.

Audienz 5 Pfg. ohne Barkupons.

Ausschneiden!

Wertkupon von 10 Pfg. Zur Neueinführung erhalten Sie gegen Aushändigung dieses auszuschneidenden Kupons 4 Stück Xantos-Dubec mit Barkupons gratis bei Einkauf von 10 Stück dieser Marke. Xantos, Dresden.

Wertkupon von 20 Pfg. Zur Neueinführung erhalten Sie gegen Aushändigung dieses auszuschneidenden Kupons 5 Stück Va banque mit Barkupons gratis bei Einkauf von 10 Stück dieser Marke. Xantos, Dresden.

Ausschneiden!

Diese Wertkupons werden in nachfolgenden Zigarren-Geschäften, die unsere Marken führen, bereitwilligst eingelöst:

- Hugo Beyer, Windmühlenstrasse 56
Franz Borrmann, Windmühlenstrasse 25
Herm. Mennicke, Windmühlenstrasse 21
Otto Beyer, Windmühlenstrasse 13
Adolf Hebenstreit, Reichsstrasse 1-9 und Rossplatz 4
Walter Löschburg, Burgstrasse 22-24
Friedrich Habbe, Thomaskirchhof 17
Alfred Klenke, Neumarkt 38
Wundram & Künzel, Neumarkt 31-33
Bernhard Kurth, Hainstrasse 12
Robert Hohl, Theaterpassage und Nürnberger Str. 54
Franz Köhler, Gerberstrasse 11
Ernst Teuchert, Gerberstrasse 1
Curt Nerth, Humboldtstrasse 31
Georg Pruggmayer, Nordstrasse 1
Bernhard Straube, Lortzingerstrasse 8
Theodor Ramm, Inh. Erich Köhler, Wintergartenstr. 7
Emil Voigt, Frankfurter Strasse 9
Arthur Poppe, Johannisplatz 3, Filiale Kreuzstr. 29

- Kuhaneck & Löffler, Wintergartenstrasse 10
Albert Straube, Hofmeisterstrasse 1
Eugen Schürmann, Blücherstrasse 31
Theodor Müller, Theaterplatz 1
Zigarrenhaus "Sabana" E. Liebsocher, Promenadenstr. 2
Kurt Strickermann, Alexanderstrasse 14
Friedrich Schulze, Dörrienstr. 1 und Tauchaer Str. 2
M. Rothe, Tauchaer Strasse 48
Pettrich & Kopsch, Blücherstr. 22, Dorotheenstr. 2, Goethestr. 8, Händelstr. 27, Liebigstr. 1, Nürnberger Strasse 18, Parkstr. 1, Connowitz, Pegauer Str. 58
Fritz Holzmeier, Reudnitz, Grenzstrasse 27
Gustav Helmrich, Ranfische Gasse 9
Curt Richter, Dresdner Strasse 36
Robert Tappert, Dresdner Strasse 49
Herm. Härtel, Tüscheweg 18
Richard Langrock, Johannisgasse 16
Otto Heider, Zeitzer Strasse 3
Otto Rohbock, Neustadt, Eisenbahnstrasse 25

- Rudolf Jentsch, Zeitzer Strasse 34b
Carl Strizinger, Zeitzer Strasse 38
August König, Dufourstrasse 15
Otto Haubenreisser, Dufourstrasse 19
Felix Wendler, Dufourstrasse 22
August Holz, Zeitzer Strasse 17
Herm. Schulze, Zeitzer Strasse, Ecke Sidonienstrasse und Dufourstrasse 5
Oskar Pässler, Eisenstrasse 28
Arthur Weimert, Eisenstrasse 52
Franz Michaelis, Albertstrasse 4
Friedr. Heinr. Fischer, Reudnitz, Friedrich-Wilhelm-Str. 15
Paul Schneider, Stötteritz, Arnoldstrasse 17
Magnus Otto, Kreuzstrasse, Ecke Blumengasse
Albert Koethen, Nikolaistrasse 31
C. E. Möbius, Inh. Leopold Maier, Westplatz
Louis Rohland, Weststrasse 80
Richard Reissner, Harkortstrasse 5
Paul Lutzmann, Gohlis, Lindenthaler Strasse 28

Vertreter für Sachsen und Thüringen: Ernst Leopold, Borsdorf-Leipzig Fernruf: 42. - Telephonischer Anruf wird vergütet!